Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apizeller Lurilei.

I wäß nöd was söll's au bedütä;
Es will mer nöd usem Grend,
Was isch mit de frommä Lütä
Wo's ganz Johr nöd Faßnachtig send!
Es schneit, es stübt ond es donklet,
Der Pfarrer dihämä trinkt Wy,
Si Näseli glitzret ond fonklet,
Er betet ond bäcklet däby.

Des Chupferschmieds Töchterle höcklet,
Scho lang vor s'Rößliwirts Thor,
Sie wartet, ond planget ond löcklet
In ihrem zündrothä Hoor.
Jetz fangt s'is no gär a strählä
Ond fingt ä Liedli ganz alläh,
Verführt däby, es cha nöd fählä
E ganz apartigs liebligs Gschrää.

Der Hombatist (ond das wär: „I!")
Hät schuli Häweh no dem Gof,
Er lueget all uf Kathary
Ond suckt of ämol dur dä Hof.
Es goht nöd lang, so kört mä chrächlä
Bym Walzer hopsä zwä paar Schueh,
Ond das hät mit G'sang ond Lächlä
Das fuchsrot Mäteli thue!

Jetz wäß i, was das mueß bedütä,
Der Pfarrer mänt's schuli guet;
Das Tanzä, seb möcht er verbütä,
Wil's halt er selber nöd thuet.
Herr Pfarrer! mer sönd so ledig
Ond d'Faßnacht im Hornig vergoht,
Du chonst üs mit diner Predig
Am Sunntig ond Werchtig scho z'spot.

Modernes Heiratsgesuch.

Junger Mann, der sich als schlummerndes Dichter-Genie fühlt, sucht eine reiche Frau, deren Geld ihm Muße schafft.

Leyermayer, zur Zeit Gummi-Commis.

Mei Schatz is a Nuckerl —
Das hab' ich scho g'spürt!
Is süß wie a Zuckerl —
Und g'rad so raffiniert!

Briefkasten der Redaktion.

E. P. i. J. Wem der Kopf von großen Gedanken wimmelt, wie Ihnen, der muß denselben mündlich oder schriftlich Ausdruck geben, sonst „müssen sie hingehn, wie das Abendrot". Alles zusammengefaßt treffen Sie mit Julius von Voß zusammen, welcher zur Vermehrung der Staatseinkünfte vorschlug: „Alljährlich einen allgemeinen Fasttag anzuordnen und Alles, was an diesem Tage verzehrt worden wäre, bar an die Staatskasse abzuliefern." Hopla, zwei Fliegen auf einen Schlag: „Große Einnahme für den Staat und große Reklame für die Abstinenz!" — **Origines.** Der ewige Dreifustade und die armen Dänen! Haben wir denn selbst nichts mehr anderes zu benagen? — **L. M. i. U.** Dummes Zeug. Wer sich viel bückt und viel krümmt, ist ganz sicher kein gerader Charakter. — **F. G. i. H.** Wer einen Hund hat ist ein Freund der Hunde; wer keinen hat ist deren Feind. So ist das Verständnis nachsichtig und das Unverständnis brutal. — **E. E. i. M.** Wieder etwas abgegangen. In B. steht dem N. ein Autodafee bevor; die Flammen werden jedoch wenig ausrichten; aber dafür wohl etwas in die Finsternis hineinleuchten. — **O. G. i. V.** Der Mann geberdet sich so toll, daß sie ihn schon noch in eine Behörde wählen, um ihn zu „geschweigen". Warten Sie nur ab. — **M. i. B.** Ein arm honorierter Kirchenvorsinger begann jüngst zu singen: „Dona nobis panem", statt: Dona nobis pacem. Daß sein Seufzer erhöht wurde, stand noch nirgends zu lesen. — **E. W. i. E.** Es bestätigt sich, daß in den stadtzürcherischen Schulen das Jahr hindurch 30 Hekto Tinte gebraucht werden. Hoffentlich dringt der gestellte Antrag durch, diese Tinte künftig in Hallau zu kaufen, auf daß die Schüler mit dem Tölggenauflecken weniger den Magen verderben. — **Peter.** Leider müssen wir Ihren Rat befolgen. Der Fastnacht haben unsere Künstler schon zu viel Ehre angethan. — **S. i. G.** Dieses Mal schlecht Wetter gepreicht. — **H. Z. i. B.** Schönen Dank; aber die Erfahrungen geben Ihrer Meinung nicht Recht, daß erwürgt werden eine süße Reklame sei. — **A. S. i. Z.** Gerne angenommen. Dank. — **F. G. i. J.** Der große Maskenball findet nächsten Samstag in der Tonhalle statt; das wird flott für Männlein und Weiblein. Kosten unbedeutend. — **C. D. i. S.** Sie haben nur Ungelegenheiten damit. Die Richter sind in solchen Dingen sehr unnachsichtig. — **O. H. i. W.** Einer, wir wissen nicht wer, man munkelt von Saphir, behauptete: „Der Leichengang wurde einzig erfunden, um den Mangel an Mitleid öffentlich zu ersetzen." — **J. F. i. C.** Vielleicht für einige Stunden zu spät. Es ging ein Stein in die Brüche und bekanntlich braucht das Ersetzen viel Zeit. — **Z. i. D.** „Juristen, Aerzte, Priester, sind alle drei beflissen, die Leute zu purgieren an Beutel, Leib, Gewissen." — **Verschiedenen.**

Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen
Gegründet im Jahre 1842.
Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.
Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.
Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

In schwarzen Kleider-Stoffen, Confections,
Oettinger & Co Zürich.
Muster u. Auswahlen prompt franco.
Costumes, Blousen, Kleiderröcken, Jupons in Wolle, Halbwolle, Seide, Baumwolle, stets grosse Auswahlen.
3 Schon **Fr. 1.– per Meter**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter"**,

Tonhalle Zürich.
Samstag den 18. Februar 1899
Grosser Maskenball
Ballmusik:
Die Constanzer Regiments-Musik.
Eintrittskarten:
Herren Fr. 10. — Damen und Studierende Fr. 5.—

Bitter Dennler 57 MED. & DIPLOME **INTERLAKEN (Schweiz)** 7

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateure suchen, inserieren am erfolgreichsten im **„Gastwirt"**, Zürich.

WEISFLOG-BITTER ist der beste Bitter

21

30,000 komplete Costumes
für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festspiele und Umzüge der Schweiz.

Theater-Leihbibliothek 1200 Bände 1200

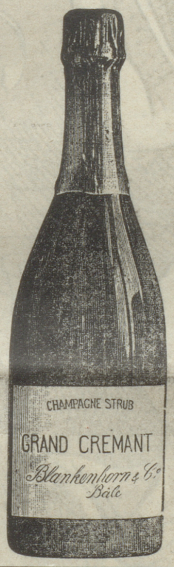
Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.
Permanente Musterausstellung.

Bureau Bundesrathaus Bern

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ. ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11 **Jordan & Cie.** 8. 28

2

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.



Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaîté.

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer,** Neptunstr. 18.
24-26 **Zürich V.**

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur

92

Dipl. I. Kl., Zürich 1894. Silb. Med., Genf 1896
Atteste I. Autoritäten des In- und Auslandes

Kunstgerechte REPARATUREN von STREICHINSTRUMENTEN
LAGER & VERSAND alt. ächt. ital. MEISTER-INSTR. ächt ital. Saiten
Anerkannt vorzügliche selbstgebaute CONZERT-INSTR.

Dennler's Eisenbitter

Seit **35 Jahren** im Gebrauch.

57 Medaillen und **Diplome.**

18-12

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.

Zu haben:

In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. per Flacon.

Künstlerhaus Zürich

5. Januar bis Mitte Februar:

1. **Kollektion Raphael Ritz:** Bilder aus Privatbesitz. = Studien und Skizzen aus dem Nachlass.
2. **Aus der Galerie Rathgeb in Bergamo:** »Raphael«, Madonna con divino amore. — Tiepolo, Altarbild.
3. **Diverse Künstler:** Bertram Berg, Bezzenberger etc.
4. In den Vitrinen: Zeichnungen von Adolf Menzel.

◎ Täglich geöffnet. ◎ 23-5

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Herren--Handschuhe engl. Genres

Böhny's „Nappa"

J. Böhny, Fabrikant, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: 19-26
Bern: Kramgasse 50.
Basel: Freie Strasse 70.
St. Gallen: Marktplatz.
Lausanne: Rue Pépinet.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Velo-Laternen.

Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.
Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas.
Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Blutarmut. Bleichsucht.

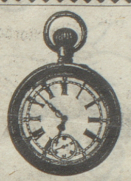
Herr **Dr. med. Neumann,** Frauenarzt in **München,** schreibt: »Einen Fall von **Blutarmut,** die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als **perniciöse** bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits **als genesen zu betrachten.** Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.«

Herr Prof. **Dr. med. Weber,** Direktor der k. med. Universitätsklinik in **Halle a. Saale:** »Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von **Blutarmut prompt** und **gut.**«

Herr Geheimrat **Prof. Dr. med. Victor Meyer** † in **Heidelberg:** »Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei **Bleichsucht sehr gut gewirkt.**« Depots in allen Apotheken. 1-9

Nicolay & Co., Zürich.

Verlobungsringe Uhrketten



Reparaturen prompt!

Das altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8
vorm. Reussbrücke

LUZERN

ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewissenhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis Feinsten.

28-12

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Kataloge gratis und franko.

Geld

in jedem Betrag, sowie **Heirat** in allen Ständen vermittelt schnell und diskret. Offerten unter Postfach 5662. **Zürich.** 26-12

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 20.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1571 K **R. Gennert,** 49 bb, r. St-Georges, **Paris.**

Pariser
Gummi-Artikel
Ia Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
12-20 **Zürich I.**

Kaufm. Buchführung

erlernt man **ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse** auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 9-12

Boesch's briefliche Lections-Curse.

Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franko.

J. Boesch, Bücherexperte, Metropol (Börsenstrasse) **Zürich.**

„Der Gastwirt"

Per 3 Monate Fr. 3.—